

Ritual am 32. Sonntag im Jahreskreis (Lesejahr A), 08. November 2020
Jesus erzählt eine Geschichte von 5 Mädchen mit Kerze
und 5 Mädchen ohne Kerze.

- Lied

„Wir feiern heut ein Fest“,
Regens Wagner-Liederbuch Nr. 85

- Gebet

Wir beginnen mit dem Kreuzzeichen:
Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.

Wir beten:

Gott!

Du willst ein Fest feiern.

Alle Menschen sind zu diesem Fest eingeladen.

Alle Menschen sollen sich bereit machen.

Auch wir!

Der Sonntag schenkt uns einen Vorgeschmack auf dieses Fest.

Am Sonntag dürfen wir fühlen und spüren wie das so sein wird auf deinem Fest:

Alle Menschen sind gleich viel wert auf deinem Fest.

Alle Menschen sind gleich willkommen auf deinem Fest.

Alle Menschen sind dir gleich lieb auf deinem Fest.

Alle Menschen werden von dir in gleicher Weise liebevoll bewirtet.

Das dürfen wir jeden Sonntag spüren und erfahren.

Das sollen wir heute, an diesem Sonntag, spüren und erfahren.

Das tut gut!

Das gibt uns Kraft!

Das schenkt uns Zuversicht!

Wir danken dir!

Wir loben und preisen dich!

Amen.



*Bild: Dieter Bauer / Claudio Ettl / Paulis Mells,
Die Bibel in leichter Sprache. Evangelium der
Sonn- und Feiertage im Lesejahr A © Verlag
Katholisches Bibelwerk GmbH, Stuttgart*

- **Evangelium (Matthäus 25,1-13)**

Einmal erzählt Jesus seinen Freunden eine Geschichte.

Mit der Geschichte will Jesus sagen:

Gott will ein Fest feiern.

Alle Menschen sind zu dem Fest eingeladen.

Die Menschen können sich schon bereit machen.

Und warten.

Keiner weiß, wann das Fest anfängt.

So geht die Geschichte:

Mit dem Fest bei Gott ist es so ähnlich wie mit 10 jungen Mädchen.

Die 10 Mädchen sind bei einer Hochzeit eingeladen.

Die 10 Mädchen wollen mit dem Bräutigam zusammen zur Hochzeit gehen.

Die Mädchen machen sich schick.

Die Mädchen warten draußen auf den Bräutigam.

Die Mädchen müssen lange warten.

Es wird spät.

Und dunkel.

Alle Mädchen haben eine Laterne mit Kerzen.

Die Mädchen zünden die Kerzen an.

Die Mädchen können wieder sehen.

Die Mädchen müssen noch immer warten.

Die Mädchen werden müde.

Die Mädchen schlafen ein.

Die Kerzen brennen immer kürzer.

Alle Kerzen gehen aus.

Auf einmal kommt der Bräutigam.

Draußen ist alles dunkel.

Alle Kerzen sind aus.

Zum Glück haben 5 Mädchen noch eine neue Kerze mit.

Die 5 Mädchen zünden schnell die neue Kerze an.

Der Bräutigam kann die 5 Mädchen mit der Kerze sehen.

Miteinander Sonntag feiern

Die anderen 5 Mädchen haben keine neue Kerze.

Die anderen 5 Mädchen sagen:

Gebt uns schnell was von eurer Kerze ab.

Wir wollen auch mit zur Hochzeit.

Wir können ohne Kerze nichts sehen.

Die Mädchen mit der Kerze sagen:

Das geht nicht.

Dann haben wir selber keine Kerze mehr.

Holt euch eine neue Kerze von zu Hause.

Die Mädchen ohne Kerzen rennen schnell nach Hause.

Die Mädchen mit den Kerzen gehen mit dem Bräutigam zur Hochzeit.

Alle feiern das Hochzeits-Fest.

Endlich kommen die anderen Mädchen.

Die anderen Mädchen wollen auch mit feiern.

Aber der Bräutigam sagt:

Ich weiß gar nicht, wer ihr seid.

Ich habe euch gar nicht gesehen.

Ich habe nur die 5 Mädchen mit der Kerze gesehen.

Die 5 Mädchen mit der Kerze haben auf mich gewartet.

Die 5 Mädchen mit der Kerze feiern bei mir Hochzeit.

Jesus sage:

Keiner weiß, wann das Fest bei Gott beginnt.

Alle müssen lange warten.

Ihr sollt immer wieder neu anfangen zu warten.

So wie die 5 Mädchen eine neue Kerze angesteckt haben.

- **Lied**

„Ja, wenn der Herr einst wiederkommt“, Regens Wagner-Liederbuch Nr. 84, 1-3.

- **Impuls**

Ich will unbedingt eine Karte für das Konzert.

Ich will unbedingt einer der Ersten sein, die das neue Handy haben.

Wer so denkt, der muss sich auf eine lange Wartezeit einstellen.

Die ersten kommen schon kurz nach Mitternacht.

Sie stehen, sitzen und liegen auf der Straße vor dem Laden oder Schalter.

Sie haben Decken dabei.

Sie haben warmen Tee oder Kaffee dabei.

Sie haben eine Taschenlampe dabei.

Schnell bildet sich eine lange Menschen-Schlange.

Die ersten, ganz vorne in der Reihe, die haben guten Chancen.

Die letzten, ganz hinten in der Reihe, die müssen zittern.

Die Zeit vergeht nur sehr langsam.

Einige wickeln sich in ihrer Decke ein.

Einige werden durch die Wärme der Decke müde, sehr müde.

Sie schlafen ein.

Sie merken gar nicht:

Die Sonne geht auf.

Die Uhr zeigt 9:00 Uhr an.

Der Laden öffnet.

Die Menschen schleichen sich an den Schlafenden leise vorbei.

Als die Schlafenden aufwachen, ist es schon 10:00 Uhr.

Alle Menschen sind verschwunden.

Die Karten sind verkauft.

Das Handy ist vergriffen.

Aus der Traum!

Vielleicht würde Jesus die Geschichte von den 5 Mädchen mit Kerzen und den 5 Mädchen ohne Kerzen heute so erzählen.

Die Botschaft der beiden Geschichten ist die gleiche:

Miteinander Sonntag feiern

Wir Menschen sollen aufpassen.

Wir Menschen sollen wach bleiben.

Wir Menschen sollen den wichtige Moment in unserem Leben nicht verschlafen.

Es lohnt sich, wach zu bleiben.

Es lohnt sich, sich gut für das Warten auszurüsten.

Wir sollen nicht gleich traurig sein, wenn es länger dauert.

Wir sollen nicht so schnell aufgeben und enttäuscht heimgehen.

Am Ende lohnt sich das Warten.

Am Ende werden die, die sich auf ein langes Warten eingestellt haben, nicht enttäuscht.

Wir Christen warten ja nicht nur auf eine Konzertkarte oder auf ein neues Handy.

Wir Christen warten ja auf Gott.

Wir warten, dass Gott wieder zu uns kommt.

Wir warten, dass Gott, dann wenn er kommt, alles gut macht.

Wir warten, dass Gott, dann wenn er kommt, die Tränen aus den Augen der Menschen trocknet.

Wir warten, dass Gott, dann, wenn er kommt, das Leid der Menschen lindert und heilt.

Wir warten, dass Gott mit uns endlich das große Fest des Lebens feiert.

Da lohnt sich das Warten auf jeden Fall.

Oder?

Also: Nicht einschlafen! Nicht verzweifeln! Gott kommt!

Versprochen ist versprochen!

- **Lied**

„Ja, wenn der Herr einst wiederkommt“, Regens Wagner-Liederbuch Nr. 84, 5-8

- **Fürbitten**

Wir bringen vor Gott unsere Bitten:

Wir denken an alle Menschen dieser Welt.

Wir denken an alle unsere Schwestern und Brüder.

Miteinander Sonntag feiern

Schenke ihnen Freude an deiner Einladung zum Fest des Lebens.
(Guter Gott, höre uns!)

Wir denken an alle Menschen, die erschöpft und müde sind.
Wir denken an alle Menschen, die nicht mehr glauben können, dass der Bräutigam noch kommt und das Fest stattfindet. Schenke ihnen Geduld und Ausdauer beim Warten.
(Guter Gott, höre uns!)

Wir denken an alle Menschen, die auf der Schattenseite des Lebens leben.
Wir denken an alle Menschen, die unter einer Krankheit oder einer Not leiden.
Lass sie spüren, dass Du an ihrer Seite bist. Schenke ihnen ein Licht voll Leben.
(Guter Gott, höre uns!)

Gott, wir bitten (Guter Gott, höre uns!)
+ (weitere freie Fürbitten möglich)

- **Vater unser**

Wir beten miteinander (ohne Handfassung)
Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot
gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben
unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft
und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

- **Lied**

„Unser Leben sei ein Fest“, Regens Wagner-Liederbuch Nr. 53